

# Jahresbericht 2015

Graduate School of Politics



## Graduate School of Politics: Jahresbericht 2015

### *Zehn Jahre Graduate School of Politics*

2015 feierte die Graduate School of Politics ihren zehnten Geburtstag und ist mittlerweile fest etabliert. Seit ihrer Gründung im Wintersemester 2005/06 haben 47 Doktorandinnen und Doktoranden der GraSP ihre Dissertationsprojekte erfolgreich abgeschlossen, 2016 wird die 50. Promotion erfolgen. Besonders erfreulich im Berichtszeitraum war die Auszeichnung der Dissertation von GraSP-Absolventin Andrea Walter mit dem Carl-Goerdeler-Preis für hervorragende Arbeiten aus dem Bereich der Kommunalpolitik und -verwaltung.

Zugleich erfreut sich die Graduiertenschule weiter großer Beliebtheit und wird vor allem im Ausland als interessante Alternative zur traditionellen Individualpromotion wahrgenommen. 2015 gingen bei der Geschäftsführung Bewerbungen aus der ganzen Welt ein, unter anderem aus Iran, Pakistan, Kolumbien, Indien, Uganda und Nigeria. Dabei ist auffällig, dass die strukturierte Promotion auch bei internationalen Förderorganisationen auf Anklang stößt, machen sie ihre Förderung doch immer häufiger von einer institutionellen Anbindung abhängig. Dies gilt für den Deutschen Akademischen Austauschdienst, aber auch für die Förderung ausländischer Studierenden durch die politischen Stiftungen.

Eine große Ehre gab es für das Institut für Politikwissenschaft zu Beginn des Wintersemesters: Für seine langjährigen Verdienste um die deutsch-honduranische Zusammenarbeit zeichnete S.E. Ramón Custodio, honduranischer Botschafter in Berlin das Institut am 21. Oktober mit einer Ehrenmedaille aus. Mit dabei hatte der Botschafter zehn Promotionsstudierende der Freien Universität Honduras, die sich im Anschluss an die Feierstunde mit den Promovierenden zu einem Erfahrungsaustausch in der Akademie Franz-Hitze-Haus trafen.

Auch die deutschen Promovierenden profitierten 2015 von der zunehmenden Internationalisierung der Promotion. Über ihre Mitgliedschaft im smartNETWORK, dem Netzwerk der sozial- und geisteswissenschaftlichen Graduiertenschulen an der Universität Münster, hatte die GraSP Zugriff auf ein großzügiges Förderprogramm des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD), das noch bis Ende 2017 läuft und Doktorandinnen und Doktoranden bei Forschungsaufenthalten im Ausland und beim Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen unterstützt.

Sehr traurig war 2015 hingegen der frühe Tod von Dr. Jan Kruse, der über Jahre hinweg die Methodenschule *Seeking Success* von Graduiertenschule und Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft leitete und die Workshops in Münster zu einer festen Größe in der deutschen Methodenausbildung gemacht hat. Die GraSP wird Herrn Dr. Kruse stets ein ehrendes Andenken behalten.

Nachdem die Methodenschule 2014 wegen der schweren Erkrankung des langjährigen Referenten ausfallen musste, wurde sie 2015 mit zwei neuen Dozenten erneut aufgelegt und stieß auf reges Interesse. Die GraSP plant, das Format in den kommenden Jahren fortzusetzen und weiter auszubauen.

*Abgeschlossene Promotionen und Neuaufnahmen, Struktur und Finanzierung*

Von Januar bis Dezember 2015 wurden drei Dissertationsverfahren in der Graduate School of Politics erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum an der Universität Münster 12 Promotionsvorhaben im Fach Politikwissenschaft beendet. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zahl der Promotionen damit am Institut für Politikwissenschaft erneut rückläufig, was wohl dem personellen Umbruch in der Professorenschaft des Instituts geschuldet ist. 2012 wurden noch 26 Promotionen in Fach Politikwissenschaft abgeschlossen, 2013 waren es 17, 2014 14. Die aktuellen hauptamtlichen Professorinnen und Professoren nehmen erheblich weniger Bewerberinnen und Bewerber für ein Promotionsstudium an als ihre Vorgänger an und zwar sowohl in der Individualpromotion als auch im strukturierten Promotionsprogramm der



*Abbildung 1: Ulrike Spohn (m.) freut sich nach bestandener Disputatio. Mit ihr freuen sich Prof. Dr. Michael Haus und Prof. Dr. Ulrich Willems*



*Abbildung 2: Benjamin Laag (m.) mit Prof. Dr. Schubert und Prof. Dr. Kevenhörster*

GraSP. Ferner nimmt der Anteil der in der Graduiertenschule eingeschriebenen Doktorandinnen und Doktoranden in Relation zu den Individualpromotionen weiter zu. Zu Beginn des Wintersemesters 2015/16 waren 116 Studierende für ein Promotionsstudium eingeschrieben (Wintersemester 2014/15: 139). 30 davon (rund 26 %) streben die Promotion in der Graduate School of Politics an.

Eine ausführliche Übersicht über die 2015 abgeschlossenen Promotionen mit Verlinkungen zu den Publikationen findet sich auf der Website der GraSP, die im Berichtszeitraum weiter ausgebaut wurde.<sup>1</sup>

Tabelle 1: Abgeschlossene Promotionsprojekte 2015

Promovend/in	Titel der Dissertation
Spohn, Ulrike	Säkularer Staat und religiöse Vielfalt. Zu Kritik und Reform der Deliberationsordnung des politischen Liberalismus (Erstbetreuung: Prof. Dr. Ulrich Willems)
Laag, Benjamin	Die Kohärenz der deutschen Rohstoffpolitik: Ressortübergreifendes Selbstgespräch oder wirksame Politikkoordinierung? (Erstbetreuung: Prof. Dr. Paul Kevenhörster)
Paulsen, Friedrich	Innovation between path dependency and convergence: Urban development policies in changing contexts (Erstbetreuer: Prof.´in Dr. Annette Zimmer)

Den drei erfolgreich abgeschlossenen Promotionsvorhaben standen 2015 4 Neuaufnahmen in die Graduiertenschule gegenüber: Maike Meyer, Christina Reinke, Deodatus Shayo und Aditi Malhotra waren mit ihren Bewerbungen erfolgreich.

Neunzehn Bewerbungen wurden hingegen abgewiesen, weil sie den formalen Kriterien der GraSP nicht genügten, die Qualitätsstandards nicht erfüllten oder sich thematisch nicht in die

1 <http://www.uni-muenster.de/GraSP>

Forschungsgruppen einfügten. Zum Jahreswechsel 2015/16 sind damit 30 Promovierende für das Studium in der GraSP eingeschrieben, davon 18 Doktorandinnen. Insbesondere für Frauen ist die strukturierte Promotion offenbar von Interesse. Bei der Individualpromotion im Fach Politikwissenschaft ist ihr Anteil mit etwas unter 40 Prozent deutlich geringer.

Acht Promovierende der GraSP stammen nicht aus Deutschland, fünf von ihnen haben ihr Hochschulstudium nicht in Deutschland absolviert. Neben deutschen Promovierenden sind derzeit Studierende aus Polen, Rumänien, der Slowakei, Kenia, der Volksrepublik China, Tansania und Indien Mitglieder der GraSP. Übersichten der einzelnen Promotionsvorhaben und die Werdegänge der GraSP-Promovierenden sind auf der Website aufgeführt.

Die Finanzierung der Promotion erfolgte am Stichtag 15. Dezember bei neun Doktorandinnen und Doktoranden über eine wissenschaftliche Mitarbeitertätigkeit am Institut für Politikwissenschaft oder im Exzellenzcluster Politik & Religion. Sechs Promovierende haben erfolgreich Stipendien deutscher Begabtenförderwerke einwerben können (Friedrich-Ebert-Stiftung (2x), Konrad-Adenauer-Stiftung (1x), Hans-Böckler-Stiftung (1x), Heinrich-Böll-Stiftung (2x)), drei Promovierende finanzieren sich über Stipendienprogramme des DAAD für ausländische Studierende, eine Doktorandin hat ein Abschlussstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft einwerben können. Damit sind Promovierende der GraSP bei den Institutionen der Forschungsförderung mit ihren Anträgen auf Stipendien weiterhin sehr erfolgreich. Die übrigen Promovierenden müssen für die Finanzierung ihrer Dissertationsvorhaben einem Broterwerb außerhalb der Universität nachgehen oder finanzieren sich über familiäre Zuwendungen.

Derzeit stehen der GraSP sieben ausgestattete Arbeitsplätze in einem Großraumbüro sowie ein Arbeitsplatz für den studentischen Mitarbeiter zur Verfügung. Alle Arbeitsplätze sind zum Jahreswechsel 2015/16 besetzt. Voraussichtlich werden im Laufe des Jahres 2016 zwei Arbeitsplätze frei.

#### *Vorstandswahl und -tätigkeit*

Im Anschluss an den „Tag der GraSP“ am 1. Juli wurde auf der Jahresmitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Dabei wurden Oliver Treib, Bernd Schlipphak und Gabriele Wilde in ihren Ämtern als professorale Vorstandsmitglieder bestätigt. Karsten Mause wurde für Annette Zimmer neu in den Vorstand gewählt. Für die Gruppe der promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde Andrea Walter gewählt, die Jean Terrier ersetzt, der nach seinem Wechsel nach Zürich für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand. Auch die promovierenden Mitglieder wurden neu gewählt. Christina Rentzsch, Tobias Zimmermann und Sylwia Patron (Stellvertreterin) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Janina Blome ersetzt als Stellvertreterin Jozef Zelinka, der nicht erneut kandidierte.

Das Team der PromovierendenvertreterInnen hat sich auch im Jahr 2015 kontinuierlich in die Belange der GraSP eingebracht. Aufbauend auf der Arbeit im vorangegangenen Jahr, hat das SprecherInnenteam etwa die Arbeit der Forschungsgruppen weiter im Sinne der Promovierenden begleitet und im Vorstand Einfluss auf die Gestaltung dieser genommen. Durch den regelmäßigen Austausch mit den Promovierenden sowie die Rückkopplung an den Vorstand nahm das SprecherInnenteam hierbei eine Mittlerrolle ein und thematisierte die unterschiedliche Arbeit der Forschungsgruppen, auf die von den Promovierenden aufmerksam gemacht wurde.

Eine Möglichkeit zum lockeren Gedankenaustausch unter den Doktorandinnen und Doktoranden bietet das regelmäßige GraSP-Café. Durch monatliche Sprechstunden für ausländische Promovenden sowie einer vertieften Zusammenarbeit mit dem Graduate Center der WWU wurde weiter an einer

guten Arbeitsumgebung für ausländische GraSPler gearbeitet. Alle neuen Promovenden wurden mit einer Willkommensmail und einem Begrüßungspaket herzlich in der GraSP willkommen geheißen. Im Juni fand eine Schreibwerkstatt mit Dr. Elmar Elling statt. Beim Das Sprecherteam organisierte des Weiteren eine Veranstaltung zum Selbstmanagement mit Dr. Jan Schmidt in Kooperation mit dem Graduate Center der WWU.

### *Curriculare Angebote der GraSP*

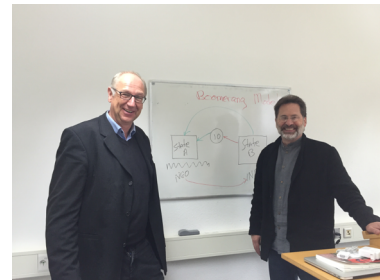
Neben den Veranstaltungen der Forschungsgruppen (siehe unten) hielt die GraSP auch 2015 ein gruppenübergreifendes Curriculum vor. In Kooperation mit dem Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft hat die Graduiertenschule die Reihe „Brown Bag Lunch Lectures“ etabliert, bei denen ein Gast beim gemeinsamen Mittagessen über seine bzw. ihre Forschung referiert. Den Auftakt machte am 27. Januar Moises Balestro mit einem Vortrag zum Thema „The political economy of Brazilian agribusiness: a Latin American variety of capitalism?“. Am 23. April referierte Sébastien Duyck (Northern Institute for Environmental and Minority Law, Universität Lappland) zum Thema „Paris Climate Conference: 8 months to define the basis for future international climate action“.

„Analyzing the Role of Social Networks in Municipal Decision-Making about High-Volume Hydraulic Fracturing“ lautete der Titel einer Brown Bag Lunch von Dr. Le Anh Nguyen Long am 24. Juni. Am 29. Juni präsentierte Jonathan Joseph von der University of Sheffield Ergebnisse seiner Forschung zum Thema „The Resilience turn in International Intervention“.

Bereits fünf Tage später (29. Juni) war Jonathan Joseph zu Gast in der Graduiertenschule und präsentierte Ergebnisse seiner Forschung in seinem Vortrag „The Resilience turn in International Intervention“ und schloss die Vortragsreihe im Sommersemester.

Den Auftakt im Wintersemester machte am 16. November Prof. Dr. Steven Livingston (George Washington University) mit einen Vortrag zu „Use of Digital Technologies by Human Rights Organizations in Areas of Limited Statehood“. Den Abschluss der Brown Bag Lunch Lectures im Jahr 2015 steuerte Prof. Dr. Bert N. Bakker von der Freien Universität Amsterdam mit seinem Vortrag zum Thema „Personality Traits, Income and Economic Ideology“ bei.

Wichtiger Gegenstand des curricularen Angebots der Graduiertenschule ist ferner die Methodenausbildung der Promovierenden. Die Tradition der Seeking Success Late Summer School der GraSP wurde 2015 wieder aufgenommen.



*Prof. Dr. Steven Livingston (r.) zu Gast in der GraSP auf Einladung von Prof. Dr. Kersting (l.)*



*Prof. Dr. Schlipphak (l.) empfing Prof. Dr. Bakker (r.) in der GraSP*



*Prof. Ingo Rohlfing, PhD in der GraSP, Seeking Success 2015*

Für die Neuauflage der Methodenschule im Sommer konnten Prof. Dr. Robert Kaiser und Prof. Ingo Rohlfing, PhD gewonnen werden. Herr Kaiser leitete einen Workshop „Qualitative Experteninterviews“. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Internationalen Vergleich und Politische Theorie an der Universität Siegen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Vergleichenden Analyse europäischer und außereuropäischer Staaten.



*Seeking Success Late Summer School 2015*

Dozent des zweiten Workshops „Fallstudien und Prozessanalyse“ war Ingo Rohlfing. Er ist Professor für Qualitative Methoden, Politikwissenschaft an der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS).

Beide zweitägigen Workshops waren mit je knapp 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht. Die Rückmeldung der Dozenten war durchweg positiv. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben gutes Feedback zur Organisation und Durchführung der Workshops.

#### *Einbindung in das smartNETWORK und das Graduate Center*

Die GraSP ist Mitglied des Netzwerkes geistes- und sozialwissenschaftlicher Graduiertenschulen an der Universität Münster und partizipiert hier an den Angeboten. Im Berichtszeitraum nahmen Mitglieder der GraSP an Englischkursen für Sozialwissenschaftler teil. Darüber hinaus besuchten Mitglieder der GraSP verschiedene Vortrags- und Trainingsangeboten des smartNETWORKs. Zudem nutze die GraSP die Möglichkeit, über das DAAD-Programm des smartNETWORKs Stipendien für ausländische Studierende einzuwerben. Unter anderem führten GraSP-Doktoranden Forschungsaufenthalte in Dänemark, Italien, den USA und Schottland durch.

Ferner hat sich die GraSP an den Angeboten des Graduate Centers der Universität beteiligt, das als zentrale Anlaufstelle aller Promovierenden fungiert, insbesondere an den Workshops zur Karriereplanung, zu Soft Skills und zu fachübergreifenden Kompetenzen.

#### *Forschungsgruppen*

Wichtiges Anliegen im Berichtszeitraum war die Arbeit in den Forschungsgruppen unter dem Dach der GraSP. Hier findet die eigentliche Betreuung der Forschungsvorhaben statt. Ende 2015 arbeiteten sechs Forschungsgruppen unter dem Dach der GraSP.

Tabelle 2: Forschungsgruppen an der GraSP

<b>Gegenstand</b>	<b>Betreuung</b>
Safety, Security & Policing	Prof. Schubert/Prof. Frevel
Gouvernementalität	Prof. Wilde
Zivilgesellschaft	Prof. Frantz/Prof. Zimmer
Politische Theorie	Prof. Willems
Urban and Regional Innovation	Prof. Kersting
Europäische und Internationale Governance	Prof. Fuchs, Prof. Lederer, Prof. Schlipphak, Prof. Treib, Prof. Dietz



### *Die GraSP in der Lehre*

Promovierende der GraSP haben die Gelegenheit, während der Promotion Lehrerfahrung in den Bachelorprogrammen des Instituts für Politikwissenschaft zu sammeln. Dafür stellt das IfPol jedes Semester zwei besoldete Lehraufträge bereit, bisweilen übernehmen Promovenden auch unbesoldete Lehraufträge. Im Berichtszeitraum waren GraSP-Mitglieder an folgenden Seminaren beteiligt (nicht angegeben sind Kurse aus der Pflichtlehre von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Institut für Politikwissenschaft):

- Christina Reinke:  
Implementation von EU-Politiken in den Mitgliedsstaaten  
(Sommersemester 2015)
- Jozef Zelinka:  
The Art of Thinking Politically  
(Sommersemester 2015)
- Jozef Zelinka:  
Ideals and Ideologies – Encouraging Critical Thinking  
(Wintersemester 2015/16)

### *Die GraSP auf Kongressen*

Die Graduiertenschule ermutigt ihre Mitglieder, ihre Forschungsergebnisse auf internationalen Tagungen zu präsentieren. Darüber hinaus unterstützt sie die Doktorandinnen und Doktoranden bei der Vorbereitung ihrer Präsentationen. 2015 haben Promovierende aktiv an folgenden Konferenzen und Kongressen teilgenommen:

- Tag der Politikwissenschaft, Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft, Uni Salzburg, 27.-28.11.2015
- EUROLOC and EURA Summer school cooperation, Athen, 13.-17.09.2015
- General Conference, ECPR, Montreal, 26.-29.8.2015
- 10<sup>th</sup> Interpretative Policy Analysis Conference, Lille, 8.-10.07.2015
- International Conference on Public Policy (ICPP), Mailand, 01.-04.07.2015
- Protest Participation in Variable Communication Ecologies, Alghero/Italien, 24.-26.06.2015
- LDPI Konferenz 'Land grabbing, conflict and agrarian-environmental transformations: perspectives from East and Southeast Asia', Chiang Mai/Thailand, 05.-06.06.2015.
- Frühjahrstagung 2015 der Sektion Organisationssoziologie in der DGS, Technische Universität Dortmund, 07.-08.05.2015
- 43rd ECPR Joint Sessions of Workshops, Warschau/Polen, 29.03.-02.04.2015
- 47. Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung, Berlin, 19.-21.03.2015
- 3. Rhein-Ruhr Promovendensymposium „Arbeit und Soziale Sicherheit“, Duisburg, 12.-13.03.2015
- 56<sup>th</sup> ISA Annual Convention, New Orleans, 18.-21.02.2015
- Jahrestagung des AK Lopofa 2015: "Variationen des Städtischen - Variationen lokaler Politik" Heidelberg, 30.-31.01.2015
- Workshop des Arbeitskreises "Natur, Ressourcen und Konflikte" der AFK, Berlin, 09.01.2015

## Veröffentlichungen

Die Promovierenden in der GraSP haben im Berichtszeitraum folgende Publikationen veröffentlicht:

- Engelkamp, Stephan (2015): "Writing Norms. Constructivist Norm Research and the Politics of Ambiguity" *Alternatives: Global, Local, Political* 2015 (40:4). [Im Druck]. Online first October 22, 2015, doi: 10.1177/0304375415612270 (mit Katharina Glaab).\*
- Engelkamp, Stephan (2015): "Why we should not cut off the king's head: Ritual sovereignty and the 'moral grammar' of the Thai state". *ASIEN* 2015 (135:2): 5-24.\*
- Gluns, Danielle (2015): Soziales u(U)nternehmen: Was steckt hinter dem Hype um 'social entrepreneurship'? In: Zimmer, Annette/Hallmann, Thorsten (Hrsg.): *Nonprofit-Organisationen vor neuen Herausforderungen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Gluns, Danielle (2015): Housing Policy and Homlessness Support in Germany and the US: Continuity or Innovation? In: Freise, Matthias / Paulsen, Friedrich / Walter, Andrea (eds.): *Civil Society and Innovative Public Administration*. Baden-Baden: Nomos, S. 325-352.
- Hennings Anne, Schramm Annette (2015): Wem gehört das Land? Landgrabbing aus afrikanischer Perspektive. *Wissenschaft und Frieden*, 2015 (1), S. 28-30.
- Hennings, Anne; Prause Louisa (2015): Umkämpfte Natur, umstrittene Begriffe: Konflikte um großflächigen Landnutzungswandel. *ZeFKo*, 4 (1), S. 162-171.
- Hennings, Anne; Prause Louisa (2015): Contested Nature – Conflicts on Large-Scale Land and Resource Deals. Workshop Report. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 28 (1), S. 179-181.
- Malhotra, Aditi (2015): India's Eastern Orientation: A case of Role Conflict, 2015(2) ISSN 2277 – 2464 *FPRC Journal*, Foreign Policy Research Centre New Delhi (India), available at: <http://www.fprc.in/india-and-east-asia-web.pdf>
- Malhotra, Aditi (2015): P5 Plus 1 – Iran Nuclear Deal: What It Means for India, *South Asian Voices*, April 8, 2015, <http://southasianvoices.org/p5-plus-1-iran-nuclear-deal-what-it-means-for-india/>
- Malhotra, Aditi (2015): CPEC and China's Western Development Strategy, *South Asian Voices*, June 8th, 2015, <http://southasianvoices.org/cpec-and-chinas-western-development-strategy/>
- Malhotra, Aditi (2015): Iran Nuclear Deal and India – Economic Opportunities and Threats, *Niti Central*, July 18, 2015, <http://www.niticentral.com/2015/07/18/iranian-nuclear-deal-whats-india-324160.html>
- Obuch, Katharina/Fechner, Thore (2015): Civil Society and Open Government Data: Challenges and Opportunities. In: Freise, Matthias / Paulsen, Friedrich / Walter, Andrea (eds.): *Civil Society and Innovative Public Administration*. Baden-Baden: Nomos
- Rentzsch, Christina (2015): Kultur in Deutschland. Ergebnisse einer Umfrage unter den soziokulturellen Zentren. In: *SOZIOkultur. Prinzipien - Praxis - Perspektiven*. Ausgabe 3 2015. Erschienen bei der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. (zusammen mit Patrick Hoemke)
- Rentzsch, Christina (2015): Organisationaler Wandel und strategische Neuausrichtungen in Nonprofit-Organisationen des Sozial- und Bildungsbereichs. In: Andessner et al. (2015): *Ressourcenmobilisierung durch Nonprofit-Organisationen*. Tagungsband des 11. Internationalen NPO-Colloquium Linz. (Zusammen mit Patrick Droß)
- Rentzsch, Christina (2015): The Wish for Countability – A qualitative Approach towards „Measuring“ Innovative Public Administration. In: Freise, Matthias / Paulsen, Friedrich /



Walter, Andrea (eds.): *Civil Society and Innovative Public Administration*. Baden-Baden: Nomos, S. 119-143.

- Zimmermann, Tobias (2015): *Between individualism and deliberation: rethinking discursive participation via social media*. *Int. J. Electronic Governance*, (forthcoming)

#### *Ausblick: Die GraSP 2016*

Auch für 2016 hat sich die Graduiertenschule einiges vorgenommen. Im Januar und Februar stehen die Verteidigungen der Dissertationen von Mihai Muraiu, Manon Westphal und Elnur Ismaylov auf dem Programm. Zudem entwickelt die Graduiertenschule ihr Lehrangebot weiter. So wird die Reihe Brown Bag Lunches auch im Sommersemester 2016 fortgesetzt. Bereits terminiert ist ein Vortrag von Dr. Hanan Badr zum Thema "Public sphere, social movements and social media in post-Mubarak Egypt". Weitere Veranstaltungen der Forschungsgruppen sind in Planung. Ende September/Anfang Oktober geht dann die Methodenschule Seeking Success in die nächste Runde.

# Graduate School of Politics

Institut für Politikwissenschaft  
Scharnhorststraße 100  
D-48151 Münster  
+49(0)251 – 83-25342  
[grasp@uni-muenster.de](mailto:grasp@uni-muenster.de)  
[www.uni-muenster.de/GraSP](http://www.uni-muenster.de/GraSP)

